

ARRI ST

KAMERA/KAMERAS

Die ursprüngliche Arriflex 35 'Standard' Kamera (1937) – die erste Spiegelreflex-Filmkamera der Welt. Revolutionierte das Kino durch Echtzeit-Bildkontrolle und ermöglichte neue filmische Techniken.

Was ist die ARRI ST? Die Arriflex 35 ST ("Standard", 1937) war die erste Spiegelreflex-Filmkamera der Welt. Entwickelt von August Arnold und Robert Richter in München, revolutionierte sie das Filmemachen durch einen 45°-Spiegelverschluss, der erstmals eine Echtzeit-Bildkontrolle während der Aufnahme ermöglichte. Diese Innovation wurde zum Standard für alle professionellen Filmkameras.

Technische Spezifikationen Eigenschaft Arriflex 35 (1937) Arriflex II (1946) Format 35mm 35mm Gewicht 3,5 kg 4,0 kg Bildrate 8–48 fps 8–50 fps Verschluss 180° Spiegel 180° Spiegel Sucher Spiegelreflex (45°) Spiegelreflex (45°) Mount ARRI Standard ARRI Standard Magazin 60m / 120m 60m / 120m Die Revolution: Der Spiegelreflex-Sucher Vor 1937: Separate Parallaxen-Sucher Kein Blick durch das Aufnahme-Objektiv Fokussierung nach Maßband Bildausschnitt nur geschätzt Ab 1937 (Arriflex): 45°-Spiegel reflektiert Bild zum Sucher Während Belichtung: Spiegel dreht weg Echtzeit-Bildkontrolle Präzise Fokussierung möglich Die Entstehungsgeschichte Jahr Ereignis 1917 ARRI gegründet von Arnold & Richter 1924 Erste Kamera-Experimente 1931 Patent für Spiegelreflex-System 1937 Arriflex 35 Markteinführung 1939 Erste Kriegsberichterstattung 1946 Arriflex II nach dem Krieg Bedeutung für das Kino Dokumentarfilm Die kompakte, handgehaltene Arriflex ermöglichte: Echte Frontberichterstattung im 2. Weltkrieg Cinema Vérité und Direct Cinema Neue journalistische Formen Spielfilm Der Spiegelreflex-Sucher ermöglichte: Präziseres Arbeiten Schnellere Setups Komplexere Kamerabewegungen Handkamera-Ästhetik Historische Filme Kontext Beispiel Bedeutung Kriegsberichterstattung Wehrmacht-Wochenschau Erste mobile 35mm-Berichte Nachkriegskino Neorealismus Straßen-Aufnahmen Hollywood-Adoption 1950er Jahre Außenaufnahmen, B-Kameras Arriflex vs. Mitchell In den 1940er-50er Jahren konkurrierten zwei Systeme: Eigenschaft Arriflex 35 Mitchell Standard Sucher Spiegelreflex Parallax-korrigiert Gewicht 3,5 kg 25 kg Mobilität Handhaltbar Stativ-gebunden Geräusch ~40 dBA ~20 dBA (geblimpt) Stärke Bewegliche Kamera Studio-Präzision Verbreitung Europa, Dokumentar Hollywood-Studios Ergebnis: Die Arriflex dominierte mobile Aufnahmen, Mitchell die Studioarbeit. Beide beeinflussten sich gegenseitig. Die technische Innovation Der 45°-Spiegelverschluss FUNKTIONSWEISE: Während Belichtung: [Objektiv] ? [Film] ? (Spiegel oben) Zwischen Bildern: [Objektiv] ? [Spiegel 45°] ? [Sucher/Auge] ? (Film transportiert) Vorteil: Kameramann sieht genau das, was aufgenommen wird – bei ca. 24 fps erscheint das Bild kontinuierlich. Der ARRI Standard Mount Die Arriflex 35 etablierte den ersten ARRI-Objektivmount: Schraubgewinde mit drei Stiften Schneller als Gewindemounts Standard für alle frühen ARRI-Kameras Später ersetzt durch Bayonet und PL Varianten der frühen Arriflex Modell Jahr Besonderheit Arriflex 35 1937 Original Arriflex 35 II 1946 Nachkriegs-Verbesserungen Arriflex 35 IIA 1953 Verbesserter Sucher Arriflex 35 IIB 1960 Variable Verschlusswinkel Arriflex 35 IIC 1964 ? ARRI 2C Das Erbe der ST Die Arriflex 35 ST begründete: Technische Standards Spiegelreflex-Sucher als Standard Kompaktes, modulares Design ARRI-Mount-Systeme Filmästhetik Handkamera als künstlerisches Mittel Dokumentarische Spielfilm-Elemente Mobile Kameraarbeit Unternehmensgeschichte ARRI als führender Kamerahersteller Grundlage für alle folgenden

ARRI-Kameras Bis zur Alexa und heutigen Systemen Heute Die Original-Arriflex 35 ist heute ein Sammlerstück : Zustand Wert Museum-Qualität 5.000–15.000 € Funktionsfähig 2.000–5.000 € Dekoration 500–1.500 € Museen – Deutsches Filmmuseum, Academy Museum Sammler – Kameraenthusiasten und Vintage-Equipment-Sammler weltweit

FilmFarm - filmfarm.de/c/arri-st